



**Antrag des Jugendgemeinderats  
Zur Fortführung des Nachtbusangebots Dienstags und Mittwochs in den Ferien**

Sehr geehrte Beiratsmitglieder,

auf der letzten Sitzung des Verkehrsbeirats wurden die Ergebnisse zum Probelauf des ausgeweiteten Nachtbusangebots in den Sommerferien 2009 ausgewertet.

Dabei ging aus des Oberbürgermeisters sowie Herr Hennigs Ausführungen hervor, dass die Stadtwerke von der Resonanz positiv überrascht sind: die Fahrgastzahlen waren höher als erwartet. Der Oberbürgermeister würde dieses Angebot auch gerne fortsetzen, allerdings hätte die Stadt dazu kein Geld.

Unserer Meinung nach sind 7.500 € zum Ausbau des Nachtbusnetzes in den Sommerferien gut angelegt. Es gibt auch durchaus noch Sparpotenzial: beispielsweise kann man die mit durchschnittlich 9 Fahrgästen pro Nacht schwach ausgelastete Linie N 95 durch ein Großraumtaxi ersetzen.

Dieses Angebot trägt zum Ausbau des jugendlichen, frischen Image bei, wie es zu einer Studentenstadt wie Tübingen passt. Der Umweltgedanke (Tübingen macht blau) wird unterstützt, da Nachtschwärmer weniger mit dem Auto in die Stadt fahren.

In der Stadt wird natürlich auch konsumiert und Geld umgesetzt – was den gleichen Effekt hat wie die blauen Samstage. Die Kosten, die durch motorisierten Individualverkehr entstehen, werden überhaupt zu wenig berücksichtigt – durch Umweltverschmutzung, Lärm etc. entstehen für die Gesellschaft höhere Kosten als durch zusätzlichen Nachtbusse. Und letztendlich wird auch die soziale Gerechtigkeit dadurch verbessert, dass auch Personen ohne PKW die Möglichkeit haben, abends wegzugehen. Daher fordert der Jugendgemeinderat für die Bevölkerung von Tübingen die Fortführung des Nachtbusangebots in den Ferien, wie es in den Sommerferien 2009 praktiziert wurde.

Mit freundlichem Gruß